

Wann übrigens dieses Werk die Aufmerksamkeit derjenigen, so von selbst zu denken geschickt sind, verdienet, so wird es um so mehr denenjenigen, die nöthig haben, daß man sie denken lehre, zu einem eigentlicheren Nutzen gereichen können.

Les souhaits pour le Roy, Comédie en un Acte en Vers. Représentée par les Comédiens François le 30. Août 1745. Dédiée à Monseigneur le Dauphin. Par Monsieur de Valois d'Orville, & Monsieur Dubois, Avocat au Parlement de Paris. A Paris, chez André Cailleau, rue saint Jacques à St. André, MDCCL. Avec Approbation & Permission. 2 Bogen in Octav. Dieses kleine Lustspiel ist auf die Wiederkunft des Königs in Frankreich aus dem Felde gemacht. Themis ist beständig auf der Bühne. Gasconier, Schäfer, Pächter, Comödianten, Betrunkene, Poeten, Cupido und Bacchus kommen und bringen ihre Worte mit ziemlich wunderlichen Wünschen an. Dieses Stückchen ist übrigens ganz lustig zu lesen, und nach dem Muster des Gesprächs im Reiche der Todten, oder des Ledershändlers von Bergamo gemacht.

Zanau.

Das zweite Stück der vermischten Abhandlungen, zum Gebrauch der Zanauischen Staats- und Canzley-Academie *) enthält folgende Artikel: 5) Ob und was Frankreich durch den Oesterreichischen Successions-Krieg und den Aachischen Frieden erlangt habe, oder nicht? Zuforderst werden andere Schriften und Meynungen davon an- sodann aber diese drey Sätze ausgeführt: Frankreich hat seine vermuthlich bey Anfang des Oesterreichischen Successions-Kriegs gehabte nächste Absichten nicht erreicht, vielweniger die entferntere, wohl aber den nach geänder-tem Plan gesuchten Zweck. 2. Frankreich hat durch diesen Krieg verschiedene unvermuthete und demselben ohne Zweifel eben so unangenehm- als schädliche Staats-Revolutionen

*) Man sehe das 63ste Stück.